

Evakuierungskonzept

**Sport –und Mehrzweckhalle LOHNEUM
Vechtaer Straße**

49393 Lohne

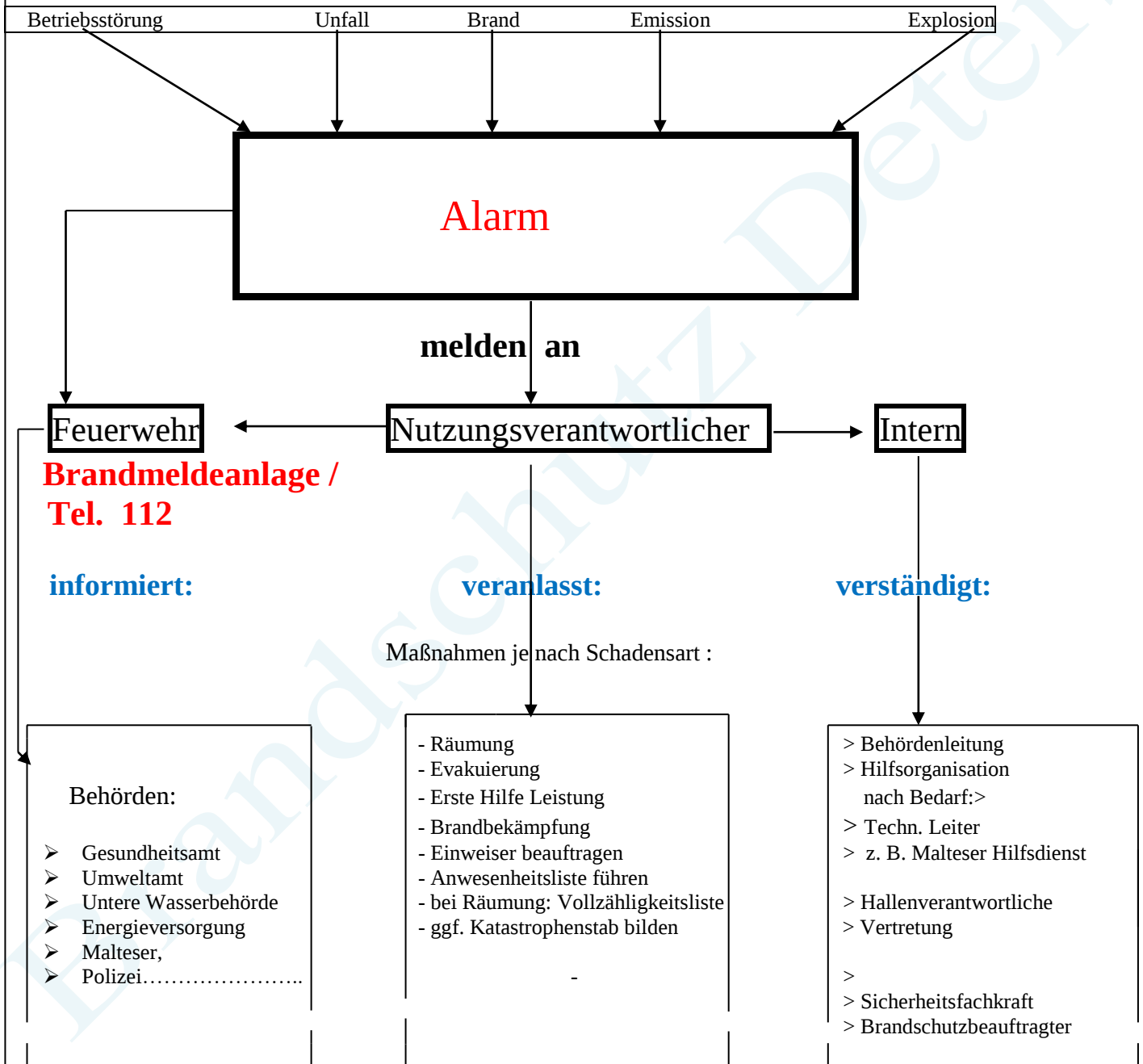
Tel.: 04442 - 7022900

Verantwortliche Personen / Telefonische Erreichbarkeiten:

Bürgermeister:	Tobias Gerdesmeyer	04442-8861000	0170-3408860
Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters:	Gerd Kühling	04442-886100	0172-6114593
Hallenwart:	Michael Bohmann	01522-8295497	
Hallenwart, Vertretung:	Ludger Frilling (Stadt Lohne)	04442-8860	
Hochbau:	Gregor Raabe (Stadt Lohne)	04442-8866501	
Hochbau/Vertretung	Martin Hinxlage (Stadt Lohne)	04442-8866502	0173-535276
Fachkraft für Arbeitssicherheit:	Heiner Rehling (Fa. HAWIS)	04441-941 151	
Brandschutzbeauftragter:	Günter Deters	0171-7879334	

Feuerwehr / Rettungsdienst 112

Evakuierung



Risikobetrachtungen bei Evakuierungsmaßnahmen

Personen im Gebäude während

- Schulstunde (Sportunterricht)
- Schulveranstaltung
- Ausstellungen, intern durch Stadt Lohne
- Ausstellungen durch externe Nutzer
- Messen aller Art
- Öffentliche Veranstaltungen

Personengruppen

- Menschen ohne Behinderung
- Menschen **mit** Behinderung
- Ortskundige Personen
- Ortsunkundige Personen
- Nutzer mit ortsüblicher Sprache
- Nutzer anderssprachig

Nutzungsart

- Schul – und Schulsportveranstaltung
- Ausstellungen aller Art
- Messen und Vorführungen interner Ausrichter (Stadt Lohne)
- Messen und Vorführungen externer Ausrichter (siehe Genehmigung)
- Veranstaltungen aller Art ohne besondere Brandschutzauflagen
- Veranstaltungen aller Art mit pyrotechnischen Mittel
- Sonstige Veranstaltungen

Unfallverhütungsvorschrift

Unfallverhütungsvorschrift BGV A 8 – Auszug –

„Sicherheit– und Gesundheitskennzeichnung ... „

§ 18 Flucht – und Rettungswegplan

Flucht- und Rettungswegpläne sind an verschiedenen Örtlichkeiten im Gebäude positioniert und für jedermann zugänglich an den Wänden zur Einsichtnahme vorhanden. Sie enthält eindeutige Anweisungen, wie sich ein Nutzer des Gebäudes im Gefahr- und Katastrophenfall zu verhalten hat und sich am schnellsten in Sicherheit bringen kann.

Flucht – und Rettungswegpläne sind ausreichend in Größe und Anzahl vorhanden (siehe Seite 6). Die Hinweise gem. Brandschutzordnung A auf:

„ **Verhalten im Brandfall** „ und
„ **Verhalten bei Unfällen** „

sind dem Flucht- und Rettungswegplan zu entnehmen.

Das Gebäude ist mit einer Sicherheitsbeleuchtung ausgestattet und gewährleistet bei Stromausfall eine ausreichende Fluchtwegbeleuchtung

Für den Fall einer Evakuierung hat bei jeder Nutzung der Einrichtung ein Entscheidungsträger (Evakuierungskraft) zugegen zu sein. In der Regel Herr Bohmann (Hallenwart). Sofern verhindert oder nicht zugegen, ist eine **verantwortliche Person** von der Stadtverwaltung Lohne mitzuteilen. **Siehe hierzu auch Seite 10.**

Verhaltensregel bei zu evakuierenden Personen

Grundanforderungen

- Oberstes Gebot „ Ruhe und Besonnenheit „, bewahren
- Durch überlegtes Handeln vermeiden sie, dass sie und ggf. andere zu evakuierende Personen in Panik geraten
- Begeben sie sich unverzüglich auf den gem. Flucht- und Rettungswegplänen angegebenen und bestimmten Wegen ins sichere Freie zum Sammelplatz
- Den Anweisungen des Entscheidungsträgers (Evakuierungskraft) und ggf. Anweisungen der Feuerwehr sind unbedingt Folge zu leisten

Sonderregelungen

- Ortskundige, zur Einrichtung gehörende Personen oder eingewiesene Personen (Nachweisführung erforderlich) können Sonderaufgaben bei Auslösung einer Evakuierung übertragen bekommen, z.B. Abschalten von Lüftungseinrichtung, Abschiebern oder Absperren von Versorgungsleitungen usw.
- Ortskundige, zur Einrichtung gehörende Personen oder eingewiesene Personen ggf. den Einsatz der Tragetaschen, die im Obergeschoss vorrätig gehalten werden, zum Einsatz bringen
- Ortskundige, zur Einrichtung gehörende Personen oder eingewiesene Personen ggf bei Erste-Hilfe Leistung den im Eingangsbereich bereitgestellten „,Frühdefibrillator (AED) einsetzen

Sport – und Mehrzweckhalle „LOHNEUM“, 49393 Lohne

Flucht- und Rettungsplan

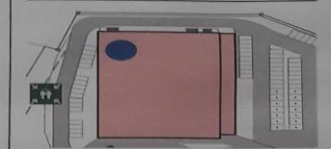
Sport- und Mehrzweckhalle, Vechtaer Straße 3, 49393 Lohne

Obergeschoss

Standort



ÜBERSICHTSPLAN



Verhalten im Brandfall

Ruhe bewahren

1. Brand melden **Telefon: 112**
 WER meldet?
 WAS ist passiert?
 Wie viele sind betroffen/verletzt?
 WO ist etwas passiert?
 Warten auf Rückfragen!
2. In Sicherheit bringen
 Gefährdete Personen mitnehmen
 Türen schließen
 Gefahrenzeichen
 Rettungsweg folgen
 Aufzug nicht benutzen
 Anweisungen beachten
3. Löschversuch unternehmen **Feuerlöscher**
 Wandhydrant / Löschschlauch
 Mittel und Geräte zur Brandbekämpfung benutzen

Verhalten bei Unfällen

Ruhe bewahren

1. Unfall melden **Telefon: 112**
 WO geschah es?
 WAS geschah?
 Wie viele Verletzte?
 Welche Art von Verletzungen?
 Warten auf Rückfragen!
2. Erste Hilfe
 Absicherung des Unfallortes
 Versorgung der Verletzten
 Anweisungen beachten
3. Weitere Maßnahmen
 Rettungsdienste einweisen
 Schaulustige entfernen

LEGENDE



Stand: 20.06.2019

nächste Prüfung
Juni 2020



Verfasser:
WIJNVELD INGENIEURE
 Merzestraße 13 49380 Oerterbuck
 Telefon 0541/5001-492-21 Telefax 0541/5001-492-20
 www.wijnveld-ingenieurs.de

Schutzziele

Verhinderung einer Brandentstehung (Brandverhütung)

- Offenes Licht und Flammen sind grundsätzlich verboten
- Offenes Licht und Flammen sofern für die Veranstaltung erforderlich, nur nach vorheriger Genehmigung mit der Stadt Lohne und Stellung einer Brandsicherheitswache

Verhinderung der Brandausbreitung (Begrenzung der Brandausbreitung)

- Brandschutztore und -türen sind stets geschlossen zu halten
- Verkeilen und feststellen von Brandschutztore und -türen ist verboten
- Brandlasten ohne vorherige Genehmigung durch den Brandschutzprüfer des Landkreises Vechta in das Gebäude zu verbringen ist verboten.

Gewährleistung der Brandbekämpfung (abwehrender Brandschutz)

- Brandmeldeanlage im gesamten Gebäude ist flächendeckend vorhanden, die Aufschaltung zur Feuerwehrrettungsleitstelle ist gegeben. Feuerwehrlaufkarten liegen der Brandmeldeanlage bei
- Feuerlöscher sind im Gebäude in ausreichender Zahl vorhanden und betriebsbereit. Die Standorte sind den Flucht- und Rettungsplänen zu entnehmen
- Wasserentnahmestellen für die Feuerwehr, siehe hierzu Hydrantenplan der Stadt Lohne

Schutz vor den von Bränden ausgehenden Gefahren

(Sicherung der Evakuierungswege)

- Flucht- und Rettungswege sind ständig frei zu halten
- Verkeilen und Zustellen der brandschutztechnischen Einrichtungen ist untersagt
- Brandlasten auf den Fluchtwegen sind zu entfernen
- Brennbare Gegenstände in die Einrichtung zu verbringen ist nur in Absprache mit dem Brandschutzprüfer des LK Vechta zulässig
- Pyrotechnische Materialien in das Gebäude verbringen nur in Abstimmung mit dem technischen Leiter
- Dekorationsmaterial in den Fluren und Fluchtwegen aufstellen ist untersagt
- Die Verwendung vorhandener Tragehilfen ist zu gewährleisten (Positionen sind im Flucht- und Rettungsplan aufgezeichnet)
- Aufzüge im „Brandfall,, nicht benutzen
- Zufahrtswege für Rettungskräfte sind ständig frei zu halten
- Die Aufstellflächen für Rettungsfahrzeuge sind ständig frei und befahrbar zu halten
- Der Sammelplatz hat eine ausreichende Grundfläche (Aufstellplatz) für die Nutzer der Einrichtung (*0,5 m² für 2 Personen*). Ein Sammelplatzleiter ist für jede Veranstaltung zu benennen (Seite 28)

Definition: Evakuierung

... Eine Evakuierung ist eine geplante und organisierte Verlegung / Verbringung von Personen aufgrund einer abzusehenden Gefährdung in einen sicheren Bereich ...

Evakuierung im Notfall

Evakuierungsvarianten

„Akute“ Evakuierung

„Akute Evakuierung“ - sie ist bei Gefahr für Leben und Gesundheit der Nutzer sofort nach Schadens- oder Ereigniseintritt (z.B. Brandgeschehen und oder plötzlich auftretende Gefahrensituationen) durchzuführen; sie erfolgt auf Anordnung des Entscheidungsträgers (Evakuierungskraft) > in den überwiegenden Fällen der verantwortliche **Hallenwart oder ein Vertreter** des „Lohneum,, < oder z.B. bei Sportunterricht: der Sportlehrer; bei Vereinsaustragungen der Verantwortliche der Vereinsverantwortliche; usw. Sofern der Hallenwart des „Lohneum,, **nicht** verantwortlicher Entscheidungsträger (Evakuierungskraft) ist, ist der Stadtverwaltung Lohne „ **vor jeder Nutzung der Örtlichkeit** „ ein Entscheidungsträger (Evakuierungskraft) namentlich mit telefonischer Erreichbar zu nennen.

„Vorbeugende“ Evakuierung

„Vorbeugende“ Evakuierung - sie erfolgt auf Weisung der jeweiligen Katastrophenschutzbehörde (Landkreis Vechta) in Abstimmung mit der jeweiligen sachlich zuständigen Einsatzleitung „ Feuerwehr-Rettungsleitstelle Vechta über Notruf 112 oder Festnetz 04441-92750 (z.B. bei Sturm, Hochwasser, Anschlägen u.a. oder bei besonderen Ereignissen (z.B. bei Bombendrohungen, Verdacht oder Austritt toxischer Gase und Dämpfe etc.)

Beide Varianten sind auf der Grundlage der vorgenannten Evakuierungspläne durchzuführen.

Definition: Entscheidungsträger (Evakuierungskraft)**Entscheidungsträger (Evakuierungskraft)**

- Eine Evakuierungskraft ist die zum Zeitpunkt der nutzungsverantwortliche Entscheidungsträger (siehe auch Seite 4 und Seite 28), der im Gefahrenfall (Evakuierungsfall) den Evakuierungsablauf der Personen zu lenken, zu überwachen und zu kontrollieren hat. Er hat gegenüber den Personen und anderen Nutzern im Gefahrenfall Weisungsrecht und ist befugt und verpflichtet, auf alle zu evakuierenden Personen im Sinne ihrer Sicherheit einzuwirken und Maßnahmen anzuweisen.
- Die Evakuierungskraft untersteht direkt und unmittelbar der betrieblichen Einsatzleitung (Bürgermeister, Hochbauabteilung).

Die Evakuierungskraft ist mit einer orangefarbenen Warnweste mit der **Aufschrift: „Evakuierungskraft“** ausgestattet und trägt diese im Einsatzfall.



Wirkungsweise:

Die Warnweste gilt zur Kenntlichmachung für die Feuerwehr als verantwortlicher Ansprechpartner vor Ort.

Aufgaben der Verantwortlich für eine Evakuierung

Entscheidungsfindung

- Wann wird Evakuierung ausgelöst ?
- Wer löst die Evakuierung aus ?
- Art und Weise der Bekanntgabe der angewiesenen Evakuierung
- Signale für die Evakuierungsauslösung
(akustische, optische Signale, Sprachdurchsagen, Akustik der Brandmeldeanlage) bestimmen

Evakuierungswege

- Die Evakuierungswege sind im Flucht- und Rettungswegplan festgelegt. Detailangaben mit Bildnachweis, (siehe Seiten 12,13,15,17,19)
- Aufzüge dürfen im Gefahrenfall nicht benutzt werden
- Sollte der jeweilige 1. Rettungsweg nicht zu nutzen sein, steht der 2. Rettungsweg zur Verfügung (siehe hierzu Seiten 14,16,18,20)

Sammelplatz

- Der Sammelplatz ist mit einem Schild gem. ASR A 1.3 siehe Bildnachweis (siehe Seiten 26 u.28) gekennzeichnet
- Nach Ankunft ist, die Vollzähligkeit der evakuierten Personen festzustellen
- Bewegungsflächen für die Rettungskräfte planen und freihalten
- Ggf. in Absprache mit SEK bzw. Rettungsdienst Betreuungs- u. Versorgungsstellen einrichten
- Der zu benennende Sammelplatzleiter trägt eine orangefarbene Warnweste mit der Aufschrift „Sammelplatzleiter“, siehe auch Seite 10



Evakuierungsplanung

Festgelegte zu räumenden Bereiche:

➤ **Erdgeschoss:**

Nutzungsbereich,

➤ **Dreifeldhalle**
1. Rettungsweg

Über direkte Ausgänge Seitenflügel links Ostseite sowie Giebelrückseite ins Freie, oder über Foyer zu direkten Ausgängen ins Freie



Durch Seitenflügel links ins Freie



Durch Giebelrückseite ins Freie

Weitere Flucht – und Rettungswege über **Foyer**

Sport – und Mehrzweckhalle „LOHNEUM,, 49393 Lohne



Tribüne Westansicht

Aus Dreifeldhalle kommend durch Giebelseite über Foyer ins Freie



Aus Dreifeldhalle kommend
über Foyer ins Freie

Evakuierungsplanung

- **Erdgeschoss:**
- **Nutzungsbereich, Dreifeldhalle**

2. Rettungsweg

Über angrenzenden
Umkleidebereich NE 2
zu direkten Ausgängen ins Freie



Aus Dreifeldhalle kommend durch Umkleidebereich NE 2

Evakuierungsplanung

- **Erdgeschoss:**
- **Nutzungsbereich, Teleskoptribüne, West**

1. Rettungsweg

Über Dreifeldhalle zu direkten Ausgängen ins Freie sowie über Dreifeldhalle und Foyer zu direkten Ausgängen ins Freie



Durch Seitenflügel links ins Freie



Über Ausgang Foyer ins Freie

Evakuierungsplanung

- **Erdgeschoss:**
- **Nutzungsbereich, Teleskoptribüne, West**

2. Rettungsweg

Über Verteilergang auf dem Zwischenpodest zu der Außentreppe und zum notwendigen Treppenraum ins Freie



Über Verteilergang auf dem Zwischenpodest zur Außentreppe

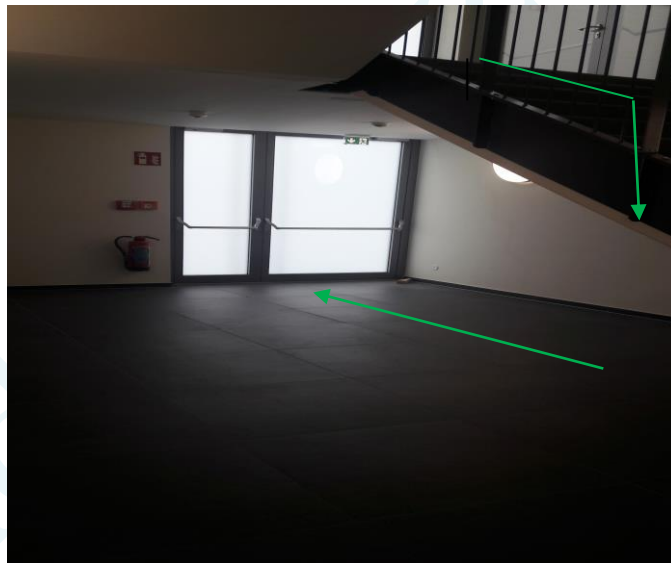
Evakuierungsplanung

➤ Obergeschoss:

➤ Nutzungsbereich Tribüne, Ost

1. Rettungsweg

Über Verteilergang zum notwendigen
Treppenraum ins Freie
**Achtung: Aufzug im Brandfall nicht
benutzen !!!**



Vom Verteilergang kommend über Treppenraum zum Erdgeschoss ins Freie

Evakuierungsplanung

➤ Obergeschoss:

➤ Nutzungsbereich Tribüne, Ost

2. Rettungsweg

Über Verteilergang zu der Außentreppe
ins Freie

**Achtung: Aufzug im Brandfall nicht
benutzen !!!**



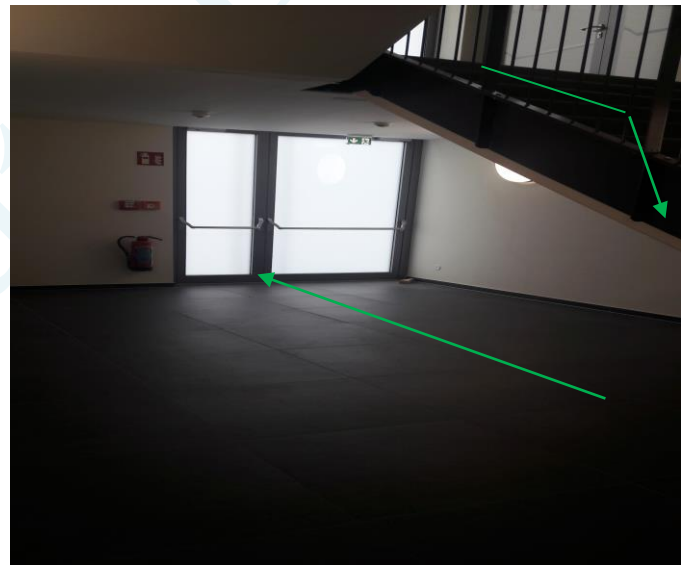
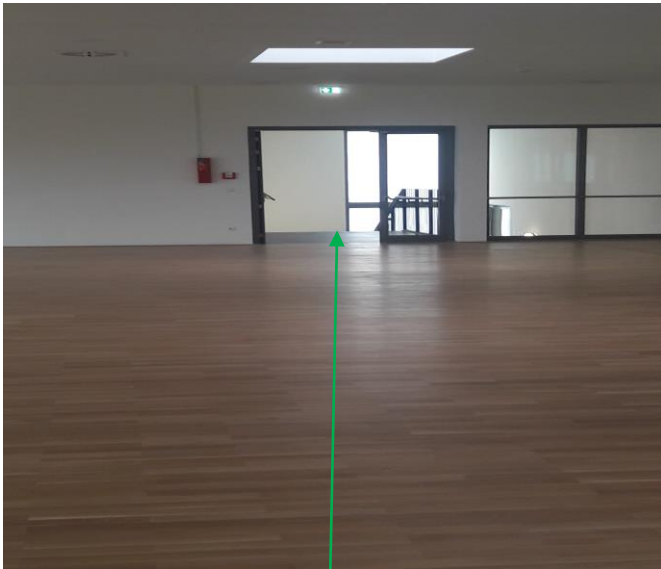
Evakuierungsplanung

➤ Obergeschoss:

➤ Nutzungsbereich Multifunktionsraum

1. Rettungsweg

Über Verteilergang zum notwendigen
Treppenraum ins Freie
**Achtung: Aufzug im Brandfall nicht
benutzen !!!**



Aus Multifunktionsraum über Treppenhaus mit Ausgang ins Freie

Evakuierungsplanung

➤ Obergeschoss:

➤ Nutzungsbereich Multifunktionsraum

2. Rettungsweg

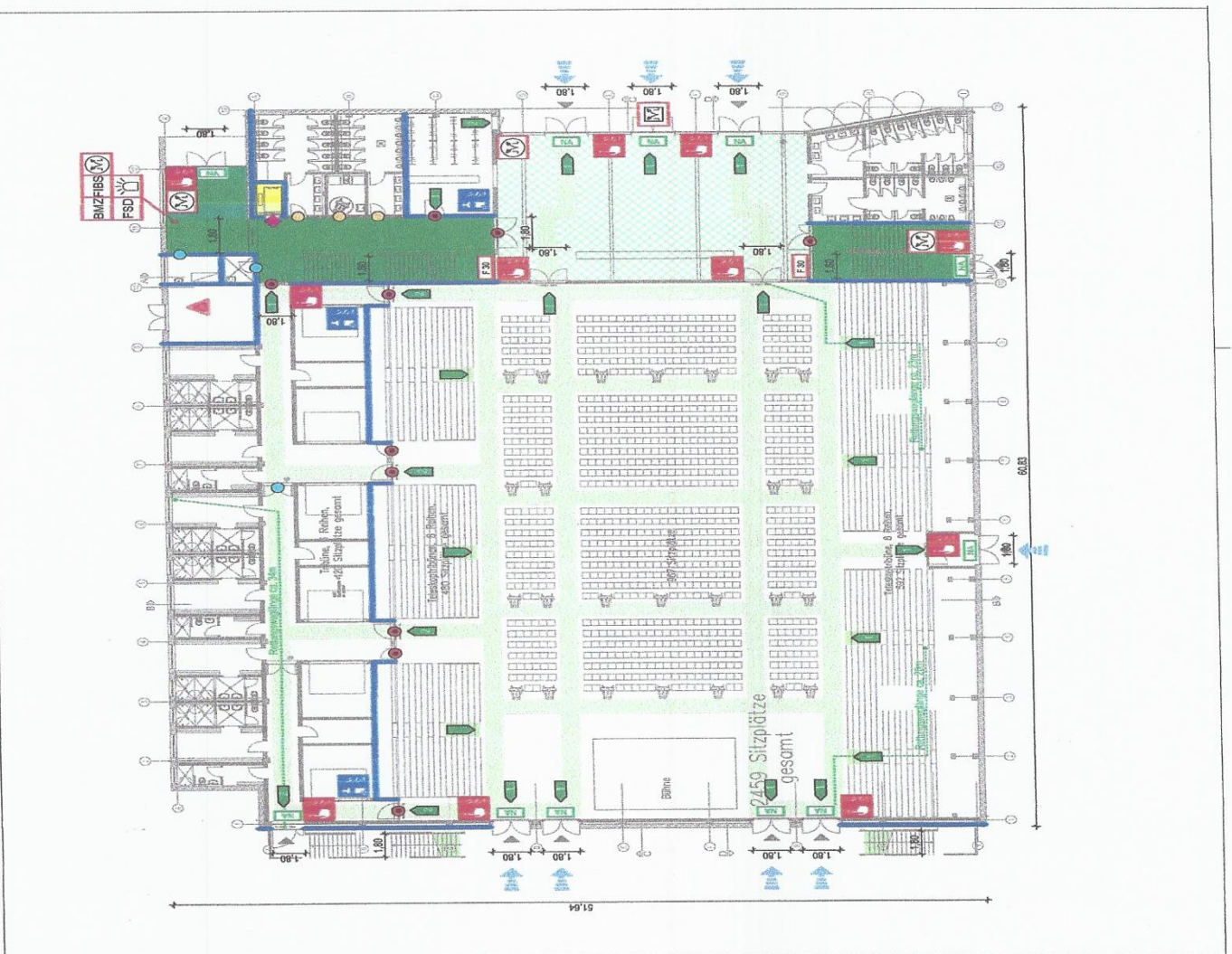
über den notwendigen Treppenraum mit
direkten Ausgang ins Freie
**Achtung „Aufzug im Brandfall nicht
benutzen !!!**



Aus Multifunktionsraum über Treppenhaus mit Ausgang ins Freie durch
Nebeneingangstür

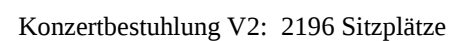
„Achtung: Aufzug nicht benutzen „

Übersichtsplan: V1 >für Konzertbestuhlung bis 2459 Sitzplätze<



Evakuierungskonzept „LOHNEUM Stand:04/2019; erstellt: Brandschutzbeauftragter: Günter Deters

Übersichtsplan: V2 >für Konzertbestuhlung bis 2196 Sitzplätze<



Sport – und Mehrzweckhalle „LOHNEUM,, 49393 Lohne

Bestuhlungsplan lt. Brandschutzkonzept: Erdgeschoß Bankettbestuhlung V 1

Übersichtsplan: V1 >für Bankettbestuhlung bis 872 Sitzplätze<



Bankettbestuhlung V1: 872 Sitzplätze

Sport – und Mehrzweckhalle „LOHNEUM,, 49393 Lohne

Bestuhlungsplan lt. Brandschutzkonzept: Erdgeschoß Bankettbestuhlung V 2

Übersichtsplan: V2 >für Bankettbestuhlung bis 1072 Sitzplätze<

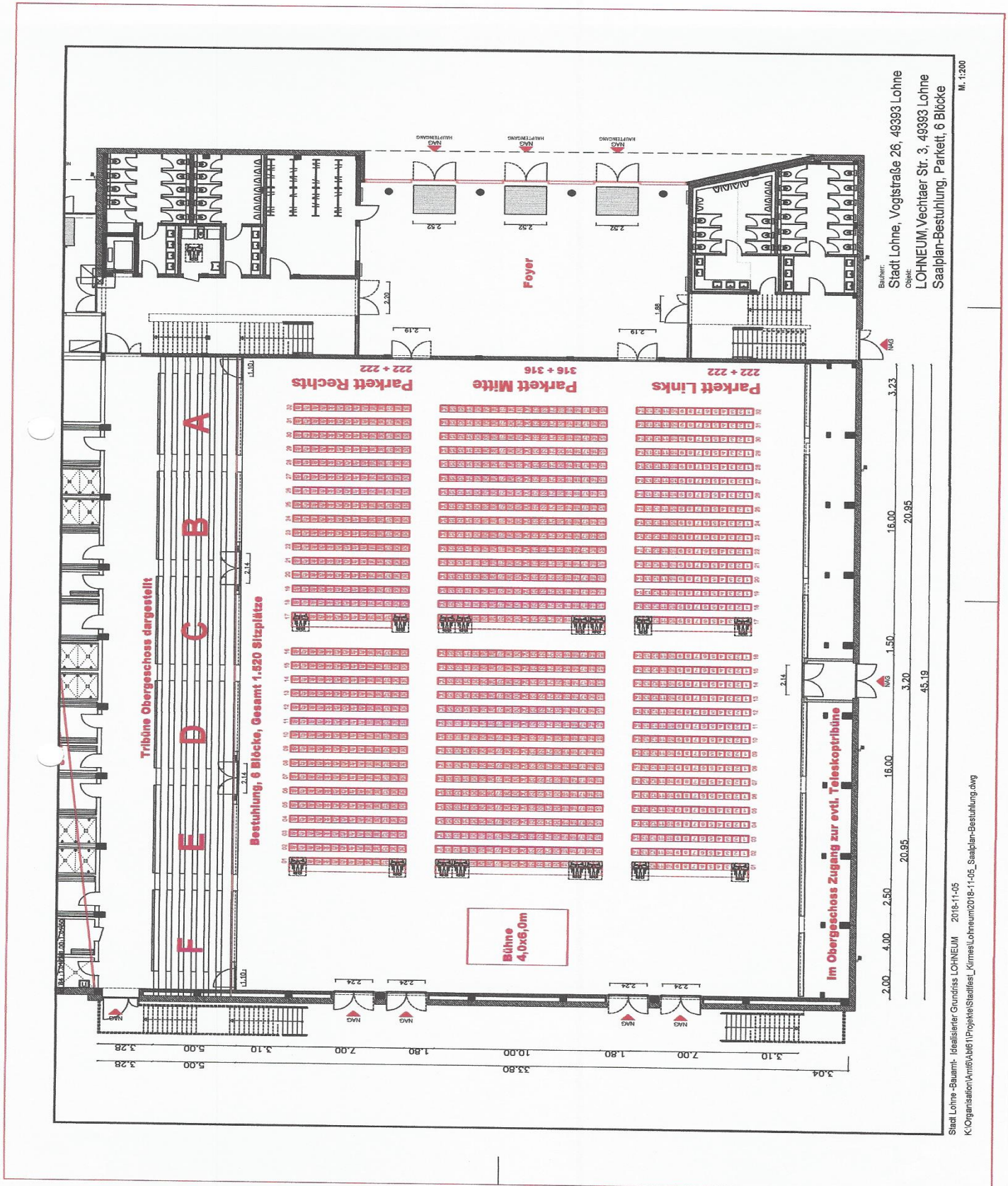


Bankettbestuhlung V1: 1072 Sitzplätze

Sport – und Mehrzweckhalle „LOHNEUM,, 49393 Lohne

Bestuhlungsplan: Stadt Lohne >Saalplan-Bestuhlung, Parkett, 6 Blöcke<

Bestuhlungsplan: Saalplan, >Parkett 6 Blöcke<



Evakuierungsplanung, Sammelplatz

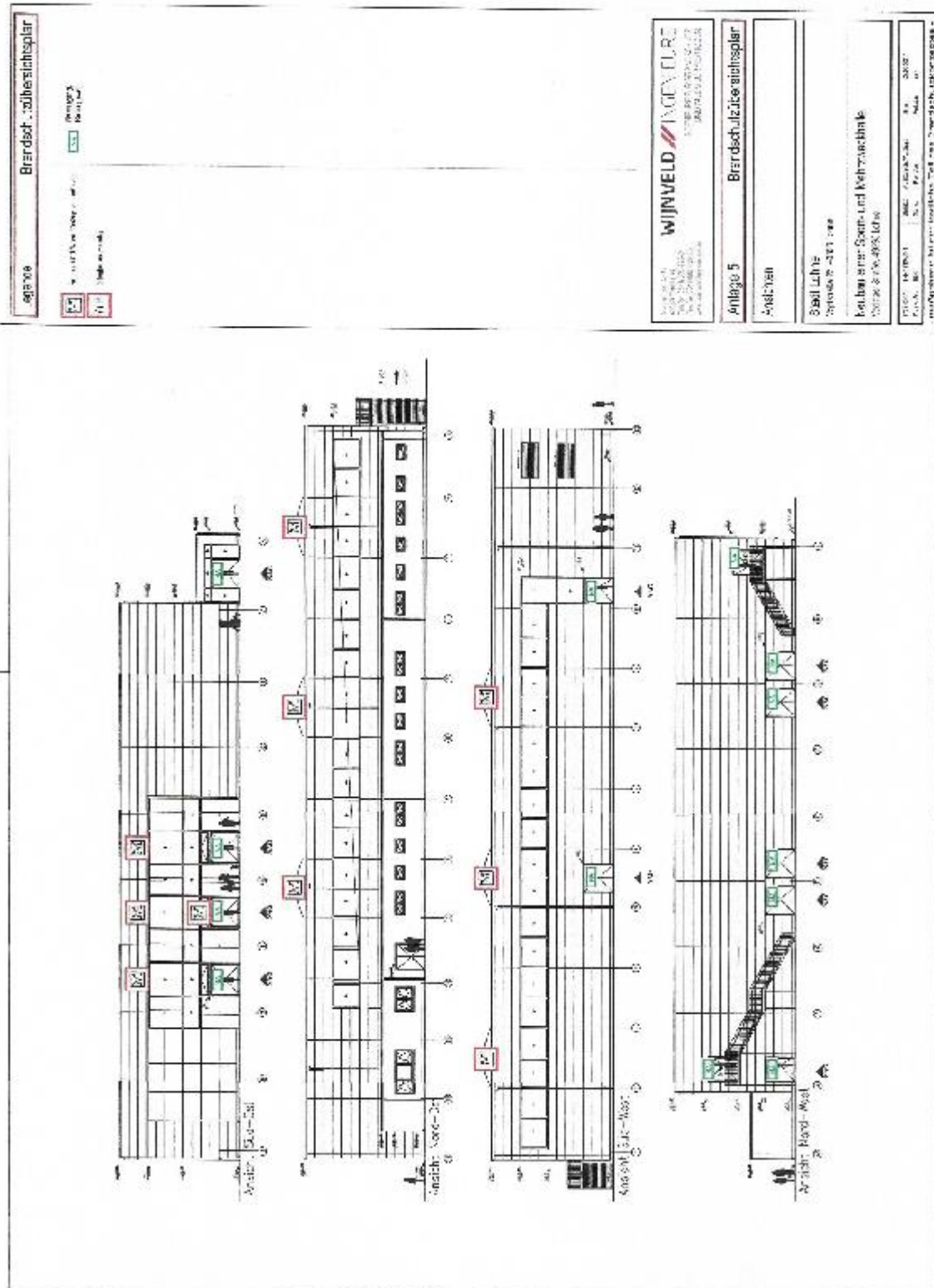
Übersichtsplan mit Schild:

„ Sammelplatz



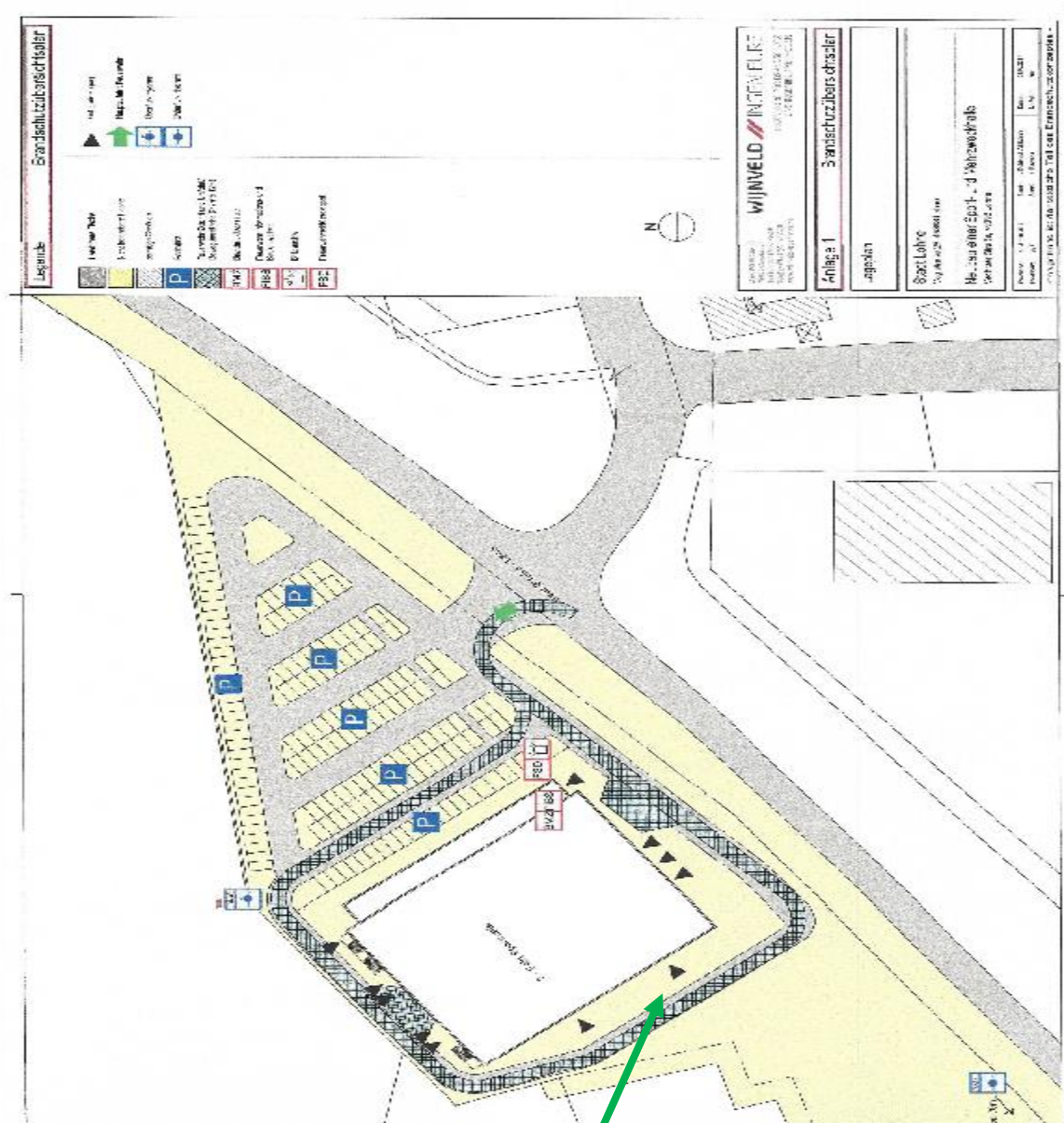
Sport – und Mehrzweckhalle „LOHNEUM,, 49393 Lohne

Evakuierungsplanung, Ansichtenplan



Sport – und Mehrzweckhalle „LOHNEUM,, 49393 Lohne

Evakuierungsplanung, Übersichtsplan



Definition: Sammelplatzleiter

- Dem Sammelplatzleiter obliegt es, die flüchtenden Personen am Sammelplatz zusammenzuführen, diese über den weiteren Ablauf zu informieren und die Versorgung der Personen am Sammelplatz zu organisieren
- Der Sammelplatzleiter dokumentiert den Räumungsablauf
- Informationen und Meldungen über vermisste oder verletzte Personen werden beim Sammelplatzleiter zusammengeführt und der Feuerwehr gemeldet
- Desweiteren informiert er die Einsatzleitung (Feuerwehr) welche Räumungsbereiche, aufgrund der Einwirkung von Feuer, Rauch oder sonstigem Medium, nicht mehr auf zurückgebliebene Personen kontrolliert bzw. nachgesehen werden konnten
- Die Einsatzleitung der Feuerwehr entscheidet dann, ob die Menschenrettung auf bestimmte oder zu benennende Bereiche des Objektes konzentriert werden kann bzw. muss
- Die angerückte Feuerwehr übernimmt bei Eintreffen die Einsatzleitung und das weitere Vorgehen im Objekt bis zum Abschluss des Einsatzes. Nach Einsatzen übergibt die Feuerwehr das Objekt wieder an den Betreiber / Verantwortlichen

Sport – und Mehrzweckhalle „LOHNEUM,, 49393 Lohne

Räumungsplanung: Checkliste für Räumungsübung

Organisationseinheit		Brandschutzbeauftragter (Name und Unterschrift)		Checkliste Räumungs- übung
Gebäude-Nr.		Räumungsübung unter der Leitung von		
Gebäudeteil				
Datum	Alarmzeit	Uhr	Räumung abgeschlossen: Uhr	Zeitbedarf der Räumung: Minuten
			Ende der Übung: Uhr	Zeitbedarf der Übung: Minuten

Checkliste für Räumungsübung

Lfd. Nr.	Zu prüfender Sachverhalt: Alarmierungseinrichtungen und organisatorischer Ablauf	Zutreffendes ist anzukreuzen		
		ja	nein	Ent- fällt
1	Hat die Alarmierungseinrichtung funktioniert ?	☐	☐	☐
2	Waren die Alarmsignale überall gut zu hören?	☐	☐	☐
3	Haben die Helfer entsprechend des Handbuches gehandelt ?	☐	☐	☐
4	Wurde das Gebäude über die gekennzeichneten Fluchtwege verlassen ?	☐	☐	☐
5	Wurden die vorgesehenen Sammelplätze aufgesucht ?	☐	☐	☐
6	Wurden die Anweisungen der Brandschutzhelfer beachtet ?	☐	☐	☐
7	Wurden hilflose und behinderte Personen mitgenommen, Hilfsmittel eingesetzt ?	☐	☐	☐
8	Wurden die Nebenräume (z. B. Toiletten, Lager usw.) auf anwesende Personen überprüft ?	☐	☐	☐
9	Wurden die Türen und Fenster geschlossen (nicht abgeschlossen !) ?	☐	☐	☐
10	Konnten alle Türen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen ohne fremde Hilfsmittel geöffnet werden ?	☐	☐	☐
11	Wurden Lüftungseinrichtungen und Aufzüge abgeschaltet ?	☐	☐	☐
12	Wurden die Betriebseinrichtungen abgeschaltet ?	☐	☐	☐
13	Wurden die Zugänge und Zufahrten für Rettungskräfte freigehalten ?	☐	☐	☐
14	Wurden brennende Zigaretten oder eingeschaltete Elektrogeräte zurückgelassen ?	☐	☐	☐
15	Wurde die Vollzähligkeit der Personen am Sammelplatz festgestellt ?	☐	☐	☐
16		☐	☐	☐
17		☐	☐	☐

Räumungsplanung: Rettungsmittel

Rettungsmittel:

- Im Oberschoss befinden sich **Tragehilfen**, Aufstellungsorte sind im Flucht – und Rettungsplan vermerkt
- **Brandfluchthauben** werden in den Feuerwehrfahrzeugen bereit gehalten
- **Erste-Hilfe** Ausstattung (EH-Koffer) im Büro der techn. Leitung vorhanden
- Erste-Hilfe Koffer und **Frühdefibrillator** im Erdgeschoss, siehe hierzu Flucht- und Rettungswegplan
- **Weitere Rettungsmittel** durch Anforderung der Rettungskräfte z.B. Feuerwehr, Malteser-Hilfsdienst, Deutsches Rotes, Technisches Hilfswerk ...

Auszug aus dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG):

§ 10 Abs.1 2 ArbSchG

Der Arbeitgeber hat diejenigen Beschäftigten zu benennen , die Aufgaben der Erste-Hilfe, Brandbekämpfung und Evakuierung der Beschäftigten übernehmen. ...

Verfasser und aufgestellt durch Brandschutz Deters GmbH, im November 2018

Entwurfsverfasser: Brandschutzbeauftragter VdS & CFPA Europe Nr. D99/355 > Günter Deters <

Erstellt in Anlehnung nach VDI 4062

f.d.R.